

Sequoia-iMacPro1,1 - Boot-Arg „-no_compat_check“ nötig nach OCLP-Root-Patches, schlimm oder nicht?

Beitrag von „Flynn_LG“ vom 18. März 2026, 06:18

Guten Morgen.

Danke für Eure Antworten.

[MacGrumme!](#) Ich habe nun „amfi=0x80“ (hatte ich fälschlicherweise aus dem verlinkten Artikel mit übernommen oder es noch vom Testen drinnen gelassen) aus den Boot-Args entfernt und habe unter csr-active-Config „03080000“ eingetragen. Zudem habe ich aus dem Boot-Args noch „-no_compat_check“ entfernt. Nach mehrfachen NVRAM-Reset wird mir beim Boot trotzdem das `csrutil status` angezeigt. Boote ich über die Recover-Partition und gehe ins Terminal und gebe dort „csrutil Status“ ein, wird mir trotzdem noch angezeigt, dass die Debugging Restrictions, DTrace Restrictions, NVRAM Restrictions und BaseSystem Verification noch aktiv sind. Ich schlussfolgere dann daraus, dass [SiP](#) nicht korrekt deaktiviert wurde?

Ich muss jetzt erst einmal zur Arbeit und würde heute Abend weiter probieren.

[Dav1310](#) Das stimmt. Ich hatte vorher WhatEverGreen und wollte die andere Möglichkeit mal ausprobieren. Einen Leistungstest konnte ich noch nicht machen (z. B. GeekBench), habe ich aber noch vor. Ich werde berichten 😊

Zudem noch eine allgemeine Frage: Für meinen Anwendungsfall (dedizierte Grafikkarte) sollten ja nur die SMBIOS-Versionen iMacPro1,1 und MacPro7,1 verwendet werden. Früher auf Ventura lief der Rechner mit MacPro7,1 recht gut. Gibt es direkte Vorteile/Nachteile beim Nutzen einer dieser SMBIOS oder heißt es ausprobieren und testen welche besser läuft?